

# Kunstturn-Pioniere vereint

„Männer der ersten Stunde“ trafen die Deutschen Meister von 1978

krup **Dreis-Tiefenbach**. Schöne Geste der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV): Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kunstturn-Bundesliga lud der Vorstand gestern Pioniere aus den Anfangszeiten der Eliteliga ins Kunstturnzentrum in Dreis-Tiefenbach ein.

„Das ist eine gute Sache“, freute sich Peter Diehl, der in der allerersten Bundesliga-Saison noch auf der Gegenseite turnte: für den ETSV Gut Heil Itzehoe. Der TV Eichen musste gleich im ersten Wettkampf nach Itzehoe reisen, geturnt wurde dort allerdings nicht: „Wir sind damals im tiefsten Winter mit dem Zug angereist und waren genau wie unsere Gegner pünktlich in der Halle. Sogar einige Zuschauer waren gekommen – allerdings keine Kampfrichter, die waren irgendwo in den Schneewehen stecken geblieben“, erinnert sich Jürgen Uhr als damaliger Turner der Bundesliga-Riege des TV Eichen, der seinerzeit wegen seines Hausbaus kaum trainieren konnte.

Peter Diehl und sein Zwillingenbruder Manfred wechselten im Olympia-Jahr 1976 aus Itzehoe zur Siegerländer KV. „In Itzehoe lief zu jener Zeit nicht mehr viel, und da ich Reinhard Dietze, Wolfgang Roth und Peter Kriening von Lehrgängen in Frankfurt kannte, lag der Wechsel ins Siegerland nahe. Helmut Schweisfurth hat mir damals eine komplette Lehrerstelle besorgt. Wir haben uns auf Antrieb hier wohl gefühlt und den Schritt nicht bereut. Was Siegerländer versprechen, das halten

sie auch“, erklärte Peter Diehl gestern im Gespräch mit der SZ. Er dürfte im übrigen ein Rekordhalter innerhalb der deutschen Turn-Liga sein, hat er doch 16 (!) Jahre lang – von 1969 bis 1985 – ohne Unterbrechung im deutschen Ligabereich geturnt, ehe er im Alter von 35 Jahren seine turnerische Laufbahn beendete.

Jürgen Althaus, heute Ehrenpräsident der SKV, hat nur gute Erinnerungen an die Premieren-Saison, obwohl der TV Eichen damals sieglos sofort wieder abstieg: „Es war für uns ein tolles sportliches Erlebnis und ein große Ehre, als kleiner Dorfverein überhaupt dabei zu sein. Zum Abstieg muss man sagen, dass wir auch ganz schön viel Pech hatten. So haben wir den entscheidenden Wettkampf gegen Itzehoe, der im Winter ausgefallen war und später in Eichen nachgeholt wurde, nur mit 15 Hundertstel Punkten Differenz verloren.“

Helmut Wiesel, der die Riege des TV Eichen in der ersten Bundesliga-Saison und später auch die SKV-Mannschaft bis 1982 betreute, hat in seinem Archiv gestöbert und exakte Zahlen zutage gefördert: So endete der erste Wettkampf gegen die übermächtige Turnabteilung der Uni Köln mit einer deutlichen 205,60:218,75-Niederlage. Lothar Simon erreichte damals mit 52,95 Punkten den 4. Platz in der Einzelwertung. Jürgen Uhr (51,40/6.), Ernst Nothacker (50,10/7.), Jürgen Althaus (48,95/8.) und Horst Diehl (46,25/10.) komplettieren das historische erste Siegerländer Kunstturn-Bundesliga-Team.



Kunstturn-Pioniere der Siegerländer KV: Heinz Rohleder, Uwe Hackler, Peter Diehl, Alfred Ritz, Manfred Lehmann (hinten v. l.) sowie Helmut Wiesel, Jürgen Althaus, Willi Nothacker, Jürgen Uhr, Horst Diehl und Hans-Martin Münker (vorne v. l.).